

Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 10 (1936)
Heft: 1

Artikel: Besonderheiten im 1. Vierteljahr 1936
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-847288>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VIERTELJAHRESÜBERBLICK

BESONDERHEITEN IM 1. VIERTELJAHR 1936

Die Einwohnerzahl der Stadt Bern zeigt im 1. Vierteljahr 1936 einen Rückgang von 280 Personen (1. Vierteljahr 1935: 159), der hauptsächlich durch einen Mehrwegzug von 322 (167) Personen entstanden ist. Dadurch ist Berns Bevölkerungszahl auf 120 903 (Anfangs Januar 121 183) zurückgegangen. Die Zahl der Sterbefälle beträgt 328 (335), jene der Lebendgeburten 370 (343). Unter den Todesursachen verdient der Selbstmord Erwähnung; im Berichtsvierteljahr schieden 14 (5) Personen durch Selbstmord aus dem Leben.

Im 1. Vierteljahr 1936 wurden 114 (122) Wohnungen fertigerstellt und 29 (95) Wohnungen zum Bau bewilligt. Die Bautätigkeit wird demnach in der nächsten Zeit kaum lebhafter werden.

Die Fleischpreise standen im März 1936 durchgehend um 10 bis 25 Rp. höher als im gleichen Monat des Vorjahres.

Artikel	Durchschnittspreis pro Kg in Rp. März 1936	Durchschnittspreis pro Kg in Rp. März 1935	Erhöhung 1935/36
Rindfleisch, Siedefleisch (Riemen, Bug) ...	265	240	25
„ Bratenfleisch (Stotzen)	285	260	25
Kalbfleisch Ia (Stotzen, Nierbraten)	335	315	20
Kalbfleisch IIa (Stotzen, Nierbraten)	285	270	15
Schweinefleisch, frisch, mager (Stotzen) ...	290	265	25
Schweinefleisch, geräuchert (Rippli)	335	315	20
Magerspeck, geräuchert (dünne Seite)	335	325	10

Auch bei einigen andern wichtigen Lebensmitteln sind gegenüber dem Vergleichsmonat Preiserhöhungen eingetreten.

Artikel	Durchschnittspreis in Rp. März 1936 März 1935		Erhöhung 1935/36
Kokosnußfett (in Tafeln) ...	165	130	35
Arachidöl	140	105	35
Vollbrot (runde Form)	35	33	2
Teigwaren (Mittelqualität) ...	65	55	10
Kristallzucker	44	28	16

Auf dem Arbeitsmarkte ist die Lage nach den Ausweisen des städtischen Arbeitsamtes ungünstiger als vor Jahresfrist. Die Zahl der stellensuchenden Männer belief sich auf 6 695 (4 975), wogegen nur 982 (1 105) offene Stellen gemeldet wurden. Auf 100 offene Stellen entfallen somit 682 (450) Stellensuchende. Weniger ungünstig sind die Verhältnisse in den Frauenberufen, wo 100 offenen Stellen 134 (102) Stellensuchende gegenüberstehen.

Die städtische Straßenbahn beförderte im Berichtsvierteljahr 5 500 548 (5 798 808) Personen. Auch der Stadtomnibus verzeichnet mit 1 652 403 (1 703 327) beförderten Personen einen Verkehrsrückgang. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr bezifferten sich bei der Straßenbahn auf Fr. 961 131 (1 008 618), beim Stadtomnibus auf Fr. 366 715 (376 126).